

Kompetenzzentrum der Stiftung „Geld und Währung“ in Frankfurt am Main

Der Stiftungsrat der Stiftung „Geld und Währung“ hat sich auf seiner Sitzung am 21. Januar 2004 dafür ausgesprochen, den Sitz des ausgeschriebenen Kompetenzzentrums für die weitere Erforschung des Themenkomplexes „Geld und Währung“ nach Frankfurt am Main zu vergeben. Der Vorstand der Stiftung wurde beauftragt, die zur Umsetzung dieses Grundsatzbeschlusses erforderlichen Verhandlungen mit der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main sowie den betroffenen Bundes- und Landesstellen zu führen und die Ergebnisse dem Stiftungsrat vorzulegen.

Der Stiftungsrat dankt den beiden externen Gutachtern, Herrn Prof. Dr. Ernst Baltensperger von der Universität Bern und Herrn Prof. Dr. Klaus Stern von der Universität Köln, für ihre Unterstützung.

Das von der Stiftung „Geld und Währung“ ausgeschriebene Kompetenzzentrum soll drei interdisziplinär zusammenarbeitende Professuren umfassen, und zwar für die Bereiche „Monetäre Ökonomie“, „Finanzmarktökonomie“ sowie „Geld-, Währungs- und Notenbankrecht“. Mit ihrem Förderangebot möchte die Stiftung eine Forschungseinrichtung von internationalem Gewicht schaffen.

Auf die Ausschreibung hatten sich insgesamt 18 Universitäten beworben. In die engste Auswahl kamen die Universitäten Bonn, Frankfurt und Mannheim. Der Stiftungsrat dankt insbesondere diesen drei Universitäten für ihre qualitativ hochwertigen Bewerbungen. Die von ihnen entwickelten Konzepte waren aus der Sicht des Stiftungsrats nahezu gleichwertig. Für Frankfurt sprachen zusätzlich die Standortvorteile am zentralen Finanzplatz Deutschlands und der von der Universität vorgesehene Forschungsverbund im „House of Finance“.

Prof. Dr. Hermann Remsperger
Vorsitzender des Stiftungsrats

Dr. Reiner König
Vorsitzender des Stif-
tungsvorstands